

Serdar Kurnaz

Tradition und Fortschreibung bei Ibn Rušd

Eine rechtsschulübergreifende Analyse zu Kauf- und
Tauschgeschäften im islamischen Recht



Nomos

Theologie, Bildung, Ethik und Recht des Islam

herausgegeben von

Prof. Dr. Mouez Khalfaoui

Jun. Prof. Dr. Abdelmalek Hibaoui

Prof. Dr. Serdar Kurnaz

Prof. Dr. Mohammed Nekroumi

Prof. Dr. Armina Omerika

Jun. Prof. Dr. Muna Tatari

Jun. Prof. Dr. Fahimah Ulfat

Jun. Prof. Dr. Ruggero Vimercati Sanseverino

Band 4

Serdar Kurnaz

Tradition und Fortschreibung bei Ibn Rušd

Eine rechtsschulübergreifende Analyse zu Kauf- und
Tauschgeschäften im islamischen Recht



Nomos



Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6533-1 (Print)

ISBN 978-3-7489-0619-3 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Danksagung

Die vorliegende Arbeit ist ein überarbeiteter und leicht gekürzter Teil meiner kumulativen Habilitation an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg: Sie hatte ursprünglich den Titel „Tradition und Fortschreibung bei Averroes (Ibn Rušd). Übersetzung und Kommentar der Einleitung und des Kapitels zum *ribā* des *Bidāyat al-muğtabid wa-nihāyat al-muqtašid* von Ibn Rušd al-Ḥafīd“. Den Mitgliedern des Fachmentorats, insbesondere Herrn Prof. Dr. Mohammed Nekroumi und Herrn Prof. Dr. Mathias Rohe möchte ich für die ertragreichen Gespräche über das hier behandelte Thema und die kritischen Nachfragen bei der Entstehung der Arbeit danken. Die Idee, eine kommentierte Übersetzung von Kapiteln aus dem *Bidāyat al-muğtabid* von Abū l-Walīd Ibn Rušd (gest. 595/1198, auch bekannt als Averroes) anzufertigen, entsprang mehreren Unterhaltungen mit meinem verehrten Kollegen Herrn Prof. Dr. Jameleddine Ben Abdeljelil, dem ich für die inspirierenden Gespräche danke.

Ferner danke ich den Herausgeber*innen der Reihe „Theologie, Bildung, Ethik und Recht des Islam“, die sich dafür entschieden haben meine Arbeit aufzunehmen. Gedankt sei damit auch den anonymen Gutachter*innen, die für die Aufnahme plädiert haben. Frau Beate Bernstein von der Nomos Verlagsgesellschaft möchte ich für Ihre wertvolle Unterstützung und die unkomplizierte Koordination der Publikation danken.

Abschließend habe ich Herrn Dr. Thomas Hildebrandt zu danken, der die vorliegende Arbeit von Kapitel 1 bis 4 mit großer Umsicht, Detailtreue und Geduld lektoriert hat. Auch danke ich Herrn Volker Manz, der den Rest der Arbeit Korrektur gelesen hat. In diesem Rahmen danke ich auch Herrn Dr. Hureyre Kam, der mit kritischen Nachfragen zur Korrektur der Arbeit beigetragen hat. Für Fehler, die noch bestehen geblieben sind, trage ich die Verantwortung.

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
1.1 Einführung	13
1.2 Forschungsstand zu Ibn Rušd als Juristem und zum <i>Bidāya</i>	16
1.3 Übersetzungsmethode und Charakter des Kommentars	31
1.4 Ibn Rušd und sein <i>Bidāyat al-muğtabid wa-nihāyat al-muqtašid</i>	38
1.4.1 Ibn Rušd als Jurist	38
1.4.2 Die juristischen Werke Ibn Rušds und das <i>Bidāya</i>	40
1.4.3 Das almohadische Andalusien als Entstehungskontext des <i>Bidāya</i>	53
2. Übersetzung Teil I: Die Einleitung	63
2.1 [Einführung]	63
2.2 [Die Wege der Normderivation]	69
2.3 [Die Wortklassen]	75
2.4 [Das Gebieten und das Verboten]	88
2.5 [Eindeutigkeits- und Ambiguitätskategorien]	94
2.6 [Dissensgründe in Bezug auf die Wortkategorien]	102
2.7 [Der Umkehrschluss]	105
2.8 [Der <i>qiyās</i>]	108
2.9 [Die Handlungen des Propheten als Rechtsquelle]	121
2.10 [Die Billigung des Propheten als Rechtsquelle]	124
2.11 [Der Konsens]	126

3.2.2.4	Abschnitt 4: Über die Kenntnis der Dinge, die als eine Klasse gelten, und der Dinge, die nicht als eine Klasse gelten	265
3.2.2.4.1	[Die Frage der Klassenzugehörigkeit von Weizen und Gerste]	266
3.2.2.4.2	Rechtsfall [Gehören unterschiedliche Fleischsorten zur selben Klasse?]	272
3.2.2.4.3	Rechtsfall [Dürfen Tiere gegen Totes getauscht werden?]	275
3.2.2.4.4	Rechtsfall [Darf ein Produkt gegen seine Ausgangsware getauscht werden?]	281
3.2.2.4.5	[Die Folge des handwerklichen Eingriffs auf Waren am Beispiel des Tauschs von Brot gegen Brot]	283
3.2.2.5	Abschnitt	286
3.2.2.5.1	[Über den Tausch von frischen gegen getrocknete Waren derselben Klasse]	286
3.2.2.5.2	[Über den Tausch von gleichen Waren unterschiedlicher Qualität]	294
3.2.2.5.3	[Über den Tausch von <i>ribā</i> -Gegenständen gegen Gegenstände derselben Klasse zuzüglich einer Ware oder mehrerer <i>Dīnār</i> oder <i>Dirham</i>]	297
4.	Systematische Analyse des <i>Bidāya</i> am Beispiel des <i>ribā</i>	299
4.1	Ibn Rušds Systematik in Fragen des <i>ribā</i> -Verbots	299
4.2	Ibn Ḥazms Kritik an der <i>ribā</i> -Diskussion als Kontext des ersten Abschnitts des <i>ribā</i> -Kapitels des <i>Bidāya</i>	305
4.3	Die Rechtsprinzipien im „Buch der Kaufverträge“	309
4.4	Die Quellen Ibn Rušds im <i>Bidāya</i>	311
4.4.1	Rechtswerke	312
4.4.1.1	Die von Ibn Rušd explizit erwähnten Quellen	312
4.4.1.1.1	Māliks <i>al-Muwattaʿa</i> ʾ	312
4.4.1.1.2	Sahnūns <i>al-Mudawwana</i>	313
4.4.1.1.3	Ibn Ḥabībs <i>al-Wāḍiḥa</i> und al-ʿUtbīs <i>ʿUtbiyya</i>	317

4.4.1.1.4	Ibn Lubābas <i>al-Muntaḥab</i>	318
4.4.1.1.5	Abū ‘Ubayd Qāsim b. Sallāms <i>Kitāb al-Amwāl</i>	319
4.4.1.1.6	Ibn Ša‘bān al-Qurtīs <i>Muḥtaṣar mā laysa fī l-Muḥtaṣar</i>	321
4.4.1.1.7	Ibn Rušd al-Ġadds <i>al-Muqaddimāt</i> und das indirekt zitierte <i>al-Bayān wa-t-taḥṣīl</i>	322
4.4.1.1.8	Abū l-Walīd al-Bāġīs <i>al-Muntaqā</i>	322
4.4.1.1.9	al-Ġuwaynīs <i>al-Burbān fī uṣūl al-fiqh</i>	323
4.4.1.1.10	Ibn ‘Abdalbarrs <i>al-Istiḡkār</i>	323
4.4.1.1.11	Abū (l-)Muṣ‘abs <i>al-Muḥtaṣar</i>	324
4.4.1.2	Die von Ibn Rušd indirekt zitierten oder mit Nennung des Autors verwendeten Quellen	324
4.4.1.2.1	Malikitische Quellen	324
4.4.1.2.1.1	Gesamtüberblick über die malikitischen Quellen	325
4.4.1.2.1.2	Indirekt zitierte malikitische und nicht-malikitische Quellen	329
4.4.1.2.2	Nicht-malikitische Quellen	333
4.4.1.2.2.1	Ibn Ḥazms <i>al-Muḥallā</i>	333
4.4.1.2.2.2	Ibn al-Mundīrs <i>al-Išrāf ‘alā maḏāhib al-‘ulamā’</i>	333
4.4.1.2.2.3	<i>Šarḥ Ma ‘anī l-āṭār</i> und <i>Šarḥ Muṣkil al-āṭār</i> von at-Taḥāwī	334
4.4.1.2.2.4	Das <i>al-Waġīz</i> und das <i>al-Mustaṣfā al-Ġazālīs</i>	337
4.4.1.3	Zusammenfassung	339
4.4.2	Hadithwerke	340
4.4.2.1	Die von Ibn Rušd direkt zitierten Hadithquellen	340
4.4.2.1.1	Die <i>Šaḥīḥān</i>	340
4.4.2.1.2	At-Tirmiḏīs <i>Ġāmi‘</i> und al-Ḥaṭṭābis <i>Sunan</i>	340
4.4.2.1.4	Abū Dāwūds <i>Sunan</i>	341
4.4.2.1.5	Das <i>Sunan</i> ad-Dāraquṭnīs	341
4.4.2.2	Die von Ibn Rušd nach anderen Quellen zitierten Hadithwerke	342
4.4.2.2.1	‘Abdarrazzāqs <i>al-Muṣannaf</i>	342
4.4.2.2.2	Ibn Abī Šaybas <i>al-Muṣannaf</i>	343
4.4.2.2.3	Aḥmad b. Ḥanbals <i>Musnad</i>	344
4.4.2.3	Zusammenfassung	344

4.5	Die Rezeption des <i>Bidāya</i>	345
4.5.1	Das <i>al-Furūq</i> und das <i>aḍ-Ḍaḥīra</i> von Šihāb ad-Dīn al-Qarāfī (gest. 684/1285)	346
4.5.2	<i>Rawḍat al-mustabīn</i> von Ibn Bazīza (gest. 662–663/1263– 1264)	349
4.5.3	Hinweise auf weitere Werke, in denen aus dem <i>Bidāya</i> zitiert wird	354
4.6	Die <i>uṣūl</i> -Ansichten Ibn Rušds im <i>Bidāya</i> und im <i>aḍ-Ḍarūrī</i>	355
4.6.1	Der Prozess der Normderivation nach dem <i>Bidāya</i>	356
4.6.2	Der Prozess der Normderivation nach dem <i>aḍ-Ḍarūrī</i>	358
4.6.2.1	Das <i>aḍ-Ḍarūrī</i> im Überblick	358
4.6.2.2	<i>Qiyās</i> als Syllogismus	360
4.6.2.3	Handlungen und Billigung als Indizien (Sg.: <i>qarīna</i>)	363
4.6.2.4	Der Einfluss von al-Ġazālī und Aristoteles	364
4.6.3	Fazit zum Verhältnis vom <i>aḍ-Ḍarūrī</i> und zum <i>Bidāya</i>	365
4.7	Ibn Rušds Rechtsverständnis und die von ihm vorgeschlagenen Mechanismen der Rechtsfindung	366
4.7.1	Die <i>bayān</i> -Epistemologie als Grundlage der Rechtsfindung	367
4.7.1.1	Die Herangehensweise Ibn Rušds nach der <i>bayān</i> - Epistemologie	367
4.7.1.2	<i>Istidlāl</i> oder der Syllogismus als Grundlage des <i>iğtihād</i> bei Ibn Rušd	369
4.7.2	Das Rechtsverständnis Ibn Rušds und seine Erkenntnislehre ...	372
4.7.2.1	Die Auswirkung von Ibn Rušds Erkenntnislehre auf seine juristische Hermeneutik	372
4.7.2.2	Das Recht und die Tugendlehre	375
4.7.2.3	Auswertung	381
5.	Schlusswort	385
6.	Bibliographie	387
Anhang	407

